



# Die Feuerwehren Bayerns im Zahlenspiegel

EINSATZSTATISTIK + STÄRKE 2008

STICHTAG: 01.01.2009



Zahlen – Daten – Fakten



## Einsatzstatistik 2008 der Feuerwehren in Bayern - Kurzbericht

Im vergangenen Kalenderjahr mussten die Feuerwehren in Bayern mehr als 195.150 mal ausrücken. Die Einsatzzahlen spiegeln wieder, dass sich im letzten Jahr die Unwettereinsätze (Sturm-/Schnees Schäden) gegenüber den Vorjahren in Grenzen gehalten haben. Bei den Bränden und dem technischen Hilfsdienst ist ein Sinken der Zahlen gegenüber dem Vorjahr feststellbar. So wurden in 2008 die haupt- und ehrenamtlich Feuerwehrdienstleistenden zu 17.083 Bränden (- 9 %), zu 116.409 Technischen Hilfeleistungen (- 9 %) und zu 44.008 (+ 5 %) Rettungsdiensteinsätzen alarmiert. Bedauerlich ist die immer noch hohe, sogar leicht gestiegene Anzahl von 17.650 Fehlalarmierungen (+ 0,1 %), weil jede Alarmierung gerade die Helferinnen und Helfer bei den Freiwilligen Feuerwehren belastet, da sie entweder von Ihrem Arbeitsplatz, Ihrer Freizeit oder auch aus ihrer Nachtruhe zum Dienst gerufen werden.

Diese wichtigen Leistungen für die Allgemeinheit wurden von 7.729 Freiwilligen Feuerwehren, 7 Berufsfeuerwehren sowie 242 Werk- und Betriebsfeuerwehren im Freistaat erbracht. Hier leisten mehr als 335.000 Personen aktiven Feuerwehrdienst. Erfreulich dabei ist, dass die Anzahl der weiblichen Dienstleistenden mit über 23.000 Feuerwehrfrauen kontinuierlich zunimmt. Dies ist natürlich auch der nicht unerheblichen Jugendarbeit in 4.938 Jugendgruppen mit über 50.000 Mitgliedern zuzuschreiben. In diesen sind schon weit über ein Fünftel der Mitglieder weiblich.

Erfreulich ist die recht hohe Anzahl der durch die Feuerwehr bei Bränden geretteten Mitbürgerinnen und Mitbürger (1.203 Personen). Bedauerlicherweise kam für 47 Opfer jegliche Hilfe zu spät und sie konnten nur noch tot geborgen werden. Beide Zahlen zeigen, welche Bedeutung weiterhin die Menschenrettung bei Bränden einnimmt.

Bei den technischen Hilfeleistungen und Verkehrsunfällen ist eine deutliche Zunahme bei der Personenrettung im Vergleich zu den Zahlen des Vorjahres zu vermelden. So konnten die Feuerwehrleute 8.955 Bürgerinnen und Bürger retten; aber bei 1.254 Personen war keine Hilfeleistung mehr möglich und diese konnten nur noch tot geborgen werden. Bei der organisierten Ersten Hilfe („First Responder“) konnte 9.099 Personen geholfen werden, für 382 Menschen kam jegliche Hilfe zu spät.

Dieses Engagement der vielen Helfer, die selbstlos und oft unter Einsatz ihrer Gesundheit oder auch ihres Lebens den Dienst für die Gemeinschaft verrichten, hat auch seinen Preis: so wurden nach Angaben des Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes im vergangenen Jahr 1.993 Feuerwehrdienstleistende hauptsächlich beim Einsatz- und Übungsdienst verletzt. Nur ein geringer Teil der Fälle waren Wegeunfälle. Ein Feuerwehrmann verlor im Dienst für die Allgemeinheit sein Leben.

Der Freistaat Bayern fördert den Brandschutz und den Technischen Hilfsdienst. So wurden an die Gemeinden und Landkreise für die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und -geräten sowie den Bau von Feuerwehrgerätehäusern im vergangenen Jahr staatliche Zuwendungen in Höhe von über 27 Millionen Euro ausbezahlt.

*Anmerkung: Im Jahr 2007 wurde das Berichtswesen in Bayern (Stärkemeldung und Einsatzstatistik) in etlichen Bereichen erheblich erweitert bzw. umgestellt. Die Zahlen sind daher in vielen Punkten nicht direkt mit denen der Vorjahre vergleichbar bzw. im Rahmen der Umstellungsarbeiten von den Kreisverwaltungsbehörden und Einheiten teilweise noch nicht komplett durchgeführt und daher u.U. auch nicht vollständig.*



# Die Feuerwehren Bayerns im Zahlenspiegel

## Zahlen – Daten – Fakten

### 1. Potenzial der Feuerwehren Bayerns

Stand: 04. Januar 2008

Art	Berufsfeuerwehren		Freiwillige Feuerwehren		Werk- und Betriebsfeuerwehren	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Feuerwehren	7	7	7.729	7.736	242	245
ständige Wachen (Feuerwachen)	21	21	13	12	49	48
ständig besetzte Feuerwehr-Einsatzzentralen	7	7	14	14	49	48
Feuerwehrgerätehäuser	0	0	8.134	8.150	247	246
aktive Feuerwehrdienstleistende	2.486	2.584	323.550	322.359	9.512	9.585
davon hauptberuflich	2.531	2.584	441	424	1.692	1.590
davon weiblich	10	10	23.276	22.557	180	178
Feuerwehranwärter	-	-	50.571	51.257	34	41



## 1.1 Stärke der Feuerwehren

Regierungsbezirk	Anz. Gemeinden	Freiwillige Feuerwehren								Berufsfeuerwehren		Werk- und Betriebsfeuerwehren	
		Anzahl der FF	aktive Feuerwehrdienstleistende	davon weiblich	davon hauptberuflich	davon Atemschutz-Geräteträger	Jugendgruppen	Fw-Anwärter	davon weiblich	Anzahl der BF	Personal	Anzahl der WF/BtF	Personal
Oberbayern	500	1.326	63.066	3.202	53	17.196	872	9.068	1.704	2	1.592	60	2.837
Niederbayern	258	1.043	49.981	2.639	30	9.185	759	7.227	1.415	0	0	19	988
Oberpfalz	226	1.026	47.246	5.829	28	6.957	922	10.195	3.238	1	121	20	642
Oberfranken	214	1.196	39.944	3.628	94	6.684	711	5.731	1.401	0	0	19	526
Mittelfranken	210	1.082	38.693	2.686	96	6.610	440	4.895	1.105	2	463	28	1.107
Unterfranken	308	1.004	39.059	3.286	101	8.483	742	7.719	1.776	1	102	38	1.446
Schwaben	340	1.052	45.561	2.006	39	9.584	490	5.736	1.074	1	208	58	1.936
<b>Summe</b>	<b>2.056</b>	<b>7.729</b>	<b>323.550</b>	<b>23.276</b>	<b>441</b>	<b>64.699</b>	<b>4.936</b>	<b>50.699</b>	<b>11.713</b>	<b>7</b>	<b>2.486</b>	<b>242</b>	<b>9.512</b>

Bei den Feuerwehren Bayerns bestehen 80 Musikzüge, in denen 2.600 Feuerwehrdienstleistende mitwirken.



## 1.2 Ausrüstung der Feuerwehren (Auszug)

Art der Ausrüstung	Berufs- feuer- wehren	Freiwillige Feuer- wehren	Werk- feuer- wehren	Betriebs- feuer- wehren
Tragkraftspritzen-Anhänger TSA	4	2.313	31	8
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF, TSF-Tr, TSF-W	0	2.762	24	11
Löschgruppenfahrzeug LF	30	3.395	111	15
Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF	30	159	22	1
Tanklöschfahrzeug TLF	8	1.104	54	7
Anhängeleiter AL	1	253	32	4
Drehleiter DL, DLK und Teleskop-/Gelenkmast	32	403	30	3
Boot RTB 1, RTB 2, MZB	14	382	7	1
Kranwagen KW	3	3	0	0
Gerätewagen GW	29	272	43	0
Wechseladerfahrzeuge WLF	16	43	27	4
Rüstwagen RW	10	313	13	1
Kommandowagen KdoW	25	188	26	4
Einsatzleitwagen ELF, ELW 1, ELW 2	23	260	50	2
Mehrzweckfahrzeuge MZF	30	1.727	70	10
Verkehrssicherungsanhänger	1	209	2	0
Schlauchwagen SW	3	155	5	0
Abroll-/Absetzbehälter	94	134	92	17
Tragkraftspritzen TS	15	7.191	157	34
ABC-Körperschutz (Form 3)	90	1.322	329	39
Wärmebildkamera	53	403	69	14
Pressluftatmer (PA)	1.876	31.918	2.338	304
Tauchgeräte	101	120	0	1
Strahlenschutz-Sonderausrüstung	12	367	40	0
Schmutzwasserpumpen	12	2.657	232	16



## 2. Einsätze der Feuerwehren Bayerns

Art	Brände		Technische Hilfeleistungen		Rettungsdienst		Fehlalarmierungen		Sicherheitswachen	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Freiwillige Feuerwehren	12.517	13.728	83.679	91.706	0	0	8.294	7.977	13.591	13.454
Berufsfeuerwehren	3.324	4.127	23.259	27.117	40.821	38.782	4.250	5.146	5.784	5.878
Werk-/Betriebsfeuerwehren	1.242	980	9471	10.154	3.007	3.149	5.106	4.327	25.595	13.100
<b>Gesamt</b>	<b>17.083</b>	<b>18.835</b>	<b>116.409</b>	<b>128.977</b>	<b>44.008</b>	<b>41.931</b>	<b>17.650</b>	<b>17.450</b>	<b>45.007</b>	<b>32.432</b>

### 2.1 Entwicklung bei den Einsätzen

Einsatzart	Jahr									
	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Brand</b>	17.502	17.799	16.982	20.062	21.793	17.319	18.152	17.827	18.835	17.083
<b>Technische Hilfeleistung</b>	69.828	86.783	104.575	123.465	116.226	101.839	111.391	127.455	128.977	116.409
<b>Rettungsdienst</b>	46.651	47.675	47.013	43.848	41.589	39.493	39.023	40.358	41.931	44.008
<b>Fehlalarmierungen</b>	15.562	16.449	15.483	18.250	19.191	14.938	17.608	18.930	17.450	17.650
<b>Summe</b>	<b>149.543</b>	<b>168.706</b>	<b>184.053</b>	<b>205.625</b>	<b>198.799</b>	<b>173.589</b>	<b>186.174</b>	<b>204.570</b>	<b>207.193</b>	<b>195.150</b>



## 2.2 Brände

Brandobjekte		
1	Wohnungen	3.688
2	Verwaltung, Büro	229
3	Geschäft, Warenhaus	271
4	Handwerksbetrieb, Kleingewerbebetrieb	312
5	Hotel, Gaststätte	263
6	Theater, Versammlungsstätte, Kino, Museum, Ausstellung, Kirche, Schule, Sportanlage	251
7	Krankenhaus, Alten-, Kinder-, Pflege-, Behindertenheim, Strafanstalt, Sammelunterkunft	458
8	Garage	332
9	Baustelle, Rohbau	102
10	Land-/Forstwirtschaft	896
11	Verkehrsanlage, Bahnhof, Hafen, Pipeline	95
12	Fahrzeug	2.037
13	Kleinteile (Mülltonne, Abfallhaufen, Baum)	2.605
14	Lager, Spedition	209
15	Industrie, Energieversorgung	1.266
16	Freifläche (Wald, Moor, Heide, Gras, Müll)	1.824
17	Sonstiges	1.445
Brandausbreitung		
1	ein Raum	5.636
2	Raumgruppe, Wohnung, Brandabschnitt, Geschoß	1.075
3	Gebäude	955
4	Nachbargebäude, -anlage	108
5	gefährliche Stoffe im Brandbereich (Chemikalien, Druckgasflaschen)	89
6	radioaktive Stoffe im Brandbereich	4
7	Freifläche (Wald, Moor, Heide, etc.)	1.997
Brandumfang		
1	Kleinbrand	10.107
2	Mittelbrand	2.240
3	Großbrand	619
4	Brand bei Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöscht	3.536
Löschwasserentnahme		
1	Fahrzeug-Löschwasserbehälter	6.607
2	Hydrant	2.403
3	Löschwasserbrunnen, -behälter, -teich	177
4	Offenes Gewässer	443
Personenrettung und –schäden bei Bränden		
1	durch die Feuerwehr gerettete Personen	1.203
2	davon über Feuerwehrleitern gerettet	994
3	durch die Feuerwehr tot geborgene Personen	47



## 2.3 Technische Hilfeleistungen

Schadensereignis bzw. Art der Hilfeleistung		
1	Unfall mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernis	7.920
2	Unfall mit Schienenfahrzeugen	243
3	Unfall mit Luftfahrzeugen	37
4	Unfall mit Wasserfahrzeugen	63
5	Absturzgefährdete Personen (Person droht zu springen)	278
6	Hochbauunfall, Einsturz oder Einsturzgefahr von Gebäuden oder Gebäudeteilen	1.592
7	Absturzgefährdete Teile (lose Dachteile, Antennen, Gerüste, Eiszapfen usw.)	1.041
8	Tiefbau-/Silounfall	78
9	Unfall mit Aufzügen, Fahrtreppen, Maschinen	631
10	Wasser-/Eisunfall	218
11	Wasserschäden (z.B. Rohrleitungsbruch, geplatzter Schlauch)	4.512
12	Hochwasser, Überschwemmung, gefährdete Dämme, Eisstau	3.536
13	Sturmschaden	13.699
14	Tierunfall (Tierbergung)	2.858
15	Insekten	5.376
16	Auslaufender Treibstoff aus Fahrzeugtank	1.199
17	Ölspur, Öl auf Fahrbahn	8.210
18	Öl auf Gewässer	427
19	Freiwerden gefährlicher Stoffe oder Gefahr, dass gefährliche Stoffe freiwerden (Mineralöle, Chemikalien, Druckgasflaschen, Explosivstoffe, radioaktive Stoffe)	1.638
20	Vermisste Personen	844
21	Versperrter Raum oder versperrte Wohnung bei akuter Gefahr	7.079
22	Verschließen von Raum oder Wohnung bei akuter Gefahr	655
23	Wassertransport, Wasserversorgung	700
24	Freiwillige Tätigkeit nach Nr. 4.5 VollzBekBayFwG, z.B. Abstellen von Drehleitern für Montagearbeiten, Unterstützung für Veranstaltungen, Aufsperrn von Wohnungen ohne akute Gefahr, Maibaum aufstellen, Absicherung von Umzügen usw.	10.819
25	First Responder	13.893
26	Besetzen der Nachalarmierenden Stellen (NaSt)	826
27	Einsatz zur Technischen Hilfeleistung nicht mehr erforderlich	2.834
28	Sonstiges	19.688
Personenrettung und –schäden bei technischen Hilfeleistungen		
1	durch die Feuerwehr gerettete Personen	8.955
2	durch die Feuerwehr tot geborgene Personen	1.254
First Responder		
1	gerettete Personen	9.099
2	Personen, bei denen keine Rettung mehr möglich war	382





## 2.4 Eingesetzte Fahrzeuge (Auszug)

Bezeichnung		
1	Tragkraftspritzenfahrzeuge und –anhänger (TSF / TSA)	11.765
2	Tanklöschfahrzeuge (TLF / TroTLF)	29.243
3	Dreh- und Anhängelaternen (DL / AL)	27.588
4	Löschgruppenfahrzeuge (LF / HLF)	84.416
5	Rüstwagen	8.452
6	Gerätewagen, Wechselladerfahrzeuge mit AB	3.534
7	Mehrzweckfahrzeuge, Mannschaftstransportwagen	45.816
8	Einsatzleitwagen, Kommandowagen	39.395
9	Arbeitsboote	315
10	Fahrzeuge für den Rettungsdienst bei BF und WF	8.191

## 2.5 Eingesetzte Geräte (Auszug)

Art der eingesetzten Geräte		
1	umluftunabhängige Atemschutzgeräte (Pressluftatmer)	25.1443
2	Tauchgeräte	99
3	Kleinlöschgerät, Feuerlöscher, Kübelspritze (auch in Bereitschaft)	5.106
4	C-, B-, Pulver-, Schaumrohre u.ä. (auch in Bereitschaft)	21.719
5	Druckluft-Schaumstrahlrohr (auch in Bereitschaft)	538
6	Tragbare Feuerwehrlaternen (Steckleiter, Schiebleiter)	5.311
7	Hebezeuge (Hydraul. Heber, Zahnstangenwinde, Luftheber u.a.)	518
8	Zuggeräte (Mehrzweckzug, Seilwinde u.a.)	1.029
9	Spreizer, Schneidgeräte	2.647
10	Arbeitsgeräte (Motorsäge, Trennschleifer, Brennschneidgerät u.a.)	11.404
11	Be- und Entlüftungsgeräte	4.201
12	Stromerzeuger	9.522
13	Pumpen (Feuerlösch-Kreiselpumpen, Tragkraftspritzen)	4.054
14	Schmutzwasserpumpen	1.659
15	Ölschadengerät	1.590
16	Öl-/Chemiebindemittel	33.122
17	Strahlenschutz-Sonderausrüstung	31
18	Ausrüstung für Einsätze mit gefährlichen Stoffen/Chemikalien (z.B. Chemikalienschutzanzüge, Gasmessgeräte, säurefeste Geräte)	746
18	Wärmebildkameras/-geräte	3.836



## 2.6 Fehlalarmierungen

Art der Fehlalarmierungen		
1	Blinder Alarm (Irrtum des Meldenden)	2.979
2	Böswilliger Alarm	686
3	Brandmeldeanlage	12.270
4	Sonstige	1.715

## 2.7 Unfälle im Feuerwehrdienst

Angezeigte und meldepflichtige Fälle im Feuerwehrbetrieb		
1	Verletzte insgesamt	1.993
2	davon Arbeitsunfälle im engeren Sinn	1.944
3	davon Wegeunfälle	48
4	davon Berufskrankheiten	1
5	davon Fälle mit Todesfolge	1
Fälle mit einer Arbeitsunfähigkeit von 1 bis 3 Tagen / sonstige Fälle		
1	Arbeitsunfähigkeit von 1 bis 3 Tagen und sonstige Fälle	127



### 3. Abnahme von Feuerwehrfahrzeugen

Neuabnahmen von Feuerwehrfahrzeugen durch die Prüfstelle für Feuerwehrgeräte		2007	2008
Löschgruppenfahrzeuge	LF , HLF	100	104
Tanklöschfahrzeuge	TLF	8	8
Tragkraftspritzenfahrzeuge	TSF, TSF-W, TSF-Doka	63	98
Drehleitern	DLA (K) 23-12	8	10
Gerätewagen	GW	6	10
Rüstwagen	RW	4	6
Sonstige Geräte und Fahrzeuge		17	9
<b>Gesamtzahl</b>		<b>206</b>	<b>245</b>

Neuabnahmen in Bayern  
Verteilung auf Regierungsbezirke

Regierungsbezirk	Fzg. + Geräte	%
Oberbayern	53	22
Niederbayern	41	17
Oberpfalz	35	14
Oberfranken	24	10
Mittelfranken	25	10
Unterfranken	17	7
Schwaben	50	20
<b>Gesamt</b>	<b>245</b>	<b>100</b>



Der Jahresberichtbericht 2008 vom April 2009 der Prüfstelle für Feuerwehrgeräte bei der TÜV Süd Auto Service GmbH zeigt einen Rückgang bei neu beschafften Fahrzeugen. Bei den Löschgruppenfahrzeugen ist ein leichter und bei den Gerätewagen ein deutlicher Rückgang zu bemerken. Die Mannschaftstransportwagen nehmen zu.

Technische Grundlagen für Neuabnahmen sind die StVZO, DIN- und EN-Normen, Ländererlasse, die Vorgaben der Unfallversicherer, sowie die Maschinenrichtlinie. Ziel der Abnahmen ist es, den Feuerwehren möglichst unfall- und betriebssichere Fahrzeuge zur Verfügung zu stellen.

Die aktuelle Fahrzeuggeneration im Transporter- und LKW-Fahrgestellbereich ist durch weiterentwickelte und aktualisierte Abgas- und Sicherheitstechnologien schwerer geworden; dies hat zu deutlichen Veränderungen bei den möglichen Nutzlasten geführt und zieht eine andauernde Diskussion über die Anhebung der Gewichtsgrenzen von Feuerwehrfahrzeugen nach sich. Parallel hierzu geht laut dem TÜV Süd der Trend der Feuerwehren zu immer größeren Basisfahrgestellen – dies führt immer öfter zu extremer Überladung, die nur noch durch Entfernen von Zusatzbeladung und „Ablitern“ von Löschwassertanks bzw. durch Ausnahmegenehmigungen in den Griff zu bekommen ist. Zunehmend sei auch die kritische Grenze neben dem Gesamtgewicht bei der zulässigen Hinterachslast. Große Löschfahrzeuge würden immer öfter auch den Grenzwerten des Baurechts für Feuerwehrezufahrten (Gesamtgewicht 16 t, Hinterachslast 10 t) „kratzen“. Daher ist auch der Anteil notwendiger Nachprüfungen – vor allem wegen der Überladung schon im Neuzustand – unverändert hoch.

(Lösch-)Fahrzeuge werden immer voller gepackt, dadurch nehmen Gewichtsprobleme schon bei der Neuabnahme weiter zu.

Angestrebt wird erkennbar von den Feuerwehren die Zusammenlegung von mehreren Funktionen auf einem Fahrzeug.

Auffällig ist noch immer bei Erstbegutachtungen zur Erstellung der Zulassungsdokumente ist eine steigende Anzahl von erforderlichen Ausnahmegenehmigungen wegen Abweichungen von der StVZO. Diese entstehen wiederum meist durch Sonderkonstruktionen wie z.B.

- von der Serie abweichende ungeprüfte Sitzkonstruktionen und Gurtbefestigungen (teilweise sogar notwendig, um Normfahrzeuge mit handelsüblichen Fahrzeugen realisieren zu können!)
- unzulässige lichttechnische Einrichtungen in vielfältiger Weise
- falsch angebaute lichttechnische Einrichtungen, z.B. nicht ausreichende Sichtbarkeitswinkel usw.

Der TÜV Süd erinnert wiederholt daran, dass in Sachen lichttechnische Einrichtungen der BMV die Anweisung gegeben hat, falsch angebrachte und/oder unzulässige lichttechnische Einrichtungen strikt abzulehnen – daran habe sich immer noch nichts geändert.

Der europäischen Systematik der Normung folgend werden nach und nach alle Einzelnormen für Fahrzeuge überarbeitet und angepasst. Dadurch entstehen teilweise neue, teilweise weiterentwickelte Typen von Feuerwehrfahrzeugen (StLF 10/6, HLF 10/6). Normen beschreiben in der Regel Mindestanforderungen; sie werden nach Feststellung der Prüfstelle inzwischen jedoch fast regelmäßig wesentlich überschritten.